

ein anreizung vñ bilde  
 mündliches lebens hant ge-  
 noma. **A**ber zwen junger  
 anthon der hies emer ama-  
 tus der ander macharius  
 die spruchant dz emer hieß  
 paulus vñ thebaida vñ egyp-  
 ten land der wär der erst  
 ein fidel. **W**en mā nu das  
 labe sancti anthon geschri-  
 ben vindet/ bade in rom-  
 sther vñ in Eretzthier  
 geschriht. **D**a won hab ich  
 mit zeschribende vñ paulo  
 dem ersten ein fidel wie  
 der anfang vñ der vñ-  
 gang seines heilige lebens  
 waz ab wie dz mittel wär  
 vñ wie meger hand spruce  
 er mit dem tufel hette vñ  
 wie meing gross arbeit  
 er in der orte laad dz ist  
 alle mündlichen vorkunt

**Wie es sich sigte dz  
 er in die wüsti kam**

**I**n der 34 do deri-  
 us der kaiser ze ro-  
 me rüchret vñ va-  
 lerian) do waz die durich-  
 tung allz gross über die

Erstentheit dz sancto cor-  
 nalius der heilig kaiser vñ  
 sanctus Ciprian) der bischoff  
 so karthagina in herliges  
 blüt icht vguessent. **I**n dem  
 name inker herre ihu xpi

**V**nd die selb durichtung tobte  
 als fer in Egypte vñ in  
 thebaida dz vil lute da in  
 blüt vguessent vñb cristen  
 geloben. **Z**u waz den gottes  
 diener not wie si bald  
 mit dem sweit wurdent  
 crischlagen. **D**o erdarchte  
 aber der tufel wiedz mit  
 balde gestheche vñ erdarcht  
 sundig lang marter dar vñ  
 das dz in die selan wurdent  
 ze martelen ob dehemer  
 so der kunge der marter  
 sich ab dem gelöbe kert  
 dar vñb wil ich dir zwu  
 sachen künden da bi des  
 ufels kaiser rüt vñ smer  
 dienerz vñ mensche lute dir  
 schribest werde gehöret

**V**nder andren die dawur  
 dent gemartret mit für **Domano**  
 noch mit enkerer marter  
 vñochtwo criste gelöbe bringe